

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2022

Kreiskrankenhaus Rotenburg a. d. Fulda Betriebs GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.11 am 15.11.2023 um 09:13 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	6
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	13
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	13
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	13
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	14
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	15
A-10 Gesamtfallzahlen	15
A-11 Personal des Krankenhauses	16
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	16
A-11.2 Pflegepersonal	16
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	17
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	19
A-12.1 Qualitätsmanagement	19
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	19
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	20
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	23
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	24
A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt	25
A-13 Besondere apparative Ausstattung	25
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	26
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	26
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	26
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	26
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	27
B-[1].1 Anästhesie	27
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	27
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	28
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	28
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	28

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	28
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	28
B-[1].11 Personelle Ausstattung	29
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	29
B-11.2 Pflegepersonal	30
B-[2].1 Allgemeine Chirurgie	31
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	31
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	32
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	33
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	33
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	33
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	33
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	34
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	34
B-[2].11 Personelle Ausstattung	35
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	35
B-11.2 Pflegepersonal	35
B-[3].1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe	37
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	37
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	38
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	38
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	38
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	38
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	39
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	39
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	39
B-[3].11 Personelle Ausstattung	40
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	40
B-11.2 Pflegepersonal	40
B-[4].1 Innere Medizin	41
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	41
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	42
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	43
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	43
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	43
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	44
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	44
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	44
B-[4].11 Personelle Ausstattung	45
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	45

B-11.2 Pflegepersonal	45
B-[5].1 Pneumologie	47
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	47
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	48
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	48
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	48
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	49
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	49
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	49
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	49
B-[5].11 Personelle Ausstattung	50
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	50
B-11.2 Pflegepersonal	50
B-[6].1 Rheumatologie	52
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	52
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B-[6].6 Diagnosen nach ICD	53
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	53
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	54
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	54
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	54
B-[6].11 Personelle Ausstattung	55
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	55
B-11.2 Pflegepersonal	55
B-[7].1 Schmerztherapie	56
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	56
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	57
B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	57
B-[7].6 Diagnosen nach ICD	58
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	58
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	58
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	58
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	58
B-[7].11 Personelle Ausstattung	59
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	59
B-11.2 Pflegepersonal	59
Teil C - Qualitätssicherung	60
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	60
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	60

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	60
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	60
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	60
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	60
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	60
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	61
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	61
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	63

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022:

Vor dem Hintergrund der COVID-19- Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27. März 2020 bzw. 21. April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Einleitungstext

Das Kreiskrankenhaus Rotenburg ist ein 186 Betten (bei Vollnutzung aller 3-Bett-Zimmer) umfassendes Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit den Abteilungen Chirurgie (Allgemein-, spezielle Viszeral- und Unfallchirurgie, Orthopädie, Neurochirurgie), Innere Medizin (Gastroenterologie, Pneumologie, Schmerzmedizin, Diabetologie, Rheumatologie, Onkologie) sowie Gynäkologie. Das Angebot wird durch die Zusammenarbeit mit dem klinikeigenem Medizinischen Versorgungszentrum mit Aufteilung in die drei Fachbereiche: Chirurgie, Neurologie und Innere Medizin mit hausärztlicher Versorgung sowie einer extern betriebenen radiologischen Fachpraxis ergänzt.

Auf Wunsch des Patienten sichern wir auch die häusliche Versorgung durch unseren ambulanten Pflegedienst (Pflegezentrum für Diakonie). Das Team ist mit 12 Autos in der Region unterwegs.

Seit Beginn 2015 sind wir akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps-Universität Marburg. Für den Lehrbetrieb ermächtigt sind die Kliniken für Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie- und Intensivmedizin. Zudem ist dem Kreiskrankenhaus eine Pflegeberufeschule angeschlossen. Die staatlich anerkannte Einrichtung bietet eine generalistische Pflegeausbildung an und hält 60 Ausbildungsplätze vor.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Marleen Anacker
Position	Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB)
Telefon	06623 / 86 - 2632
Fax	06623 / 86 - 1532
E-Mail	m.anacker@kkh-rotenburg.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dr. Martin Oechsner
Position	Medizinische Geschäftsführung (alleiniger Interimsgeschäftsführer in 2022)
Telefon.	06623 / 86 - 0
Fax	06623 / 86 - 1503
E-Mail	info@kkh-rotenburg.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.kkh-rotenburg.de
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Rotenburg an der Fulda
Institutionskennzeichen	260620282
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	771904000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Am Emanuelsberg 1 36199 Rotenburg an der Fulda
Postanschrift	Am Emanuelsberg 1 36199 Rotenburg an der Fulda
Telefon	06623 / 860
E-Mail	info@kkh-rotenburg.de
Internet	http://www.kkh-rotenburg.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Martin Oechsner	Ärztlicher Direktor und Medizinischer Geschäftsführer	06623 / 860		info@kkh-rotenburg.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Christina Harthausen	Pflegedirektorin	06623 / 860		info@kkh-rotenburg.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Oberin Karla Krause-Heid	Oberin und Personalleitung (Prokuristin)	06623 / 860	06623 / 1503	info@kkh-rotenburg.de
Andreas Maus	Geschäftsführer	06623 / 860		info@kkh-rotenburg.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e. V.
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	◦ Philipps Universität Marburg

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Zwei Atemtherapeuten (1 Mitarbeiter noch in Ausbildung) führen die Therapie (Inhalation und Atemübungen) am Patientenbett durch.
MP06	Basale Stimulation	respectare® ist ein Pflegekonzept, das für repektvolles Begleiten, Begegnen und Berühren in Pflege und Therapie steht.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Der "Regionale Hospizverein Rotenburg a. d. Fulda e.V." begleitet und unterstützt Patienten und dessen Angehörige in dieser Lebensphase. Des Weiteren stehen sie im Umgang mit dem Sterben, dem Tod und der Trauer beratend zur Seite, in Einzelgesprächen und auch in Ihrem häuslichen Umfeld.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Ausgerichtet auf das Krankheitsbild wird die Therapie individuell mit dem Patienten abgestimmt.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	Die Diabetesberatung für unsere Patienten erfolgt am Krankenbett durch eine Diabetesberaterin DDG (Deutsche Diabetes Gesellschaft). Wir behandeln Diabetes Typ 1 und 2 sowie Schwangerschaftsdiabetes und Patienten mit Insulinpumpen.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die individuelle Beratung erfolgt durch einen Oecotrophologen am Krankenbett je nach Krankheitsbild in enger Zusammenarbeit mit unserer Küche.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Das Entlassmanagement gewährleistet eine patientenindividuelle und ressourcenorientierte Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt. Die multidisziplinäre Zusammenarbeit der Gesundheitsdienstleister ermöglicht einen strukturierten Informationsaustausch für ein bedarfsgerechtes Versorgungskonzept.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	In der Pflege wird das Konzept der Bezugspflege angewandt. Somit hat jeder Patient seine Bezugspflegekraft.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Selbstzahlerbereich, die Anwendung umfasst 20-30 Minuten.
MP21	Kinästhetik	Das Verfahren wird in Dauer und Umfang am Krankheitsbild des Patienten ausgerichtet und wird durch ausgebildetes Fachpersonal ausgeführt.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Nach Krankheitsbild für stationäre und ambulante Patienten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP25	Massage	Klassische Massage (Rückenmassage), für Selbstzahler sowie ambulante und stationäre Patienten. Ein besonderes Angebot für unsere Patienten bietet die Massage "Respektare", eine spezielle Streichtechnik angewandt an Kopf, Armen und Händen, Rücken und Bauch, Beinen und Füßen.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Elektrotherapie für ambulante und stationäre Patienten (keine Bädertherapie).
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Ausgerichtet auf Krankheitsbild und Behandlungsziel.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Geniusrückentraining: Training an Geräten und Haltungsschulung, 10 Einheiten à 60 Minuten.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	Psychotherapeutischer Konsiliardienst mit Krisenintervention, psychopathologischer Diagnostik und Therapieplanung, Beratung bei psychosozialen Belastungen und zur Krankheitsverarbeitung. Zusatzangebot für Schmerzpatienten: Gruppentherapien zur Psychoedukation und Entspannung, psych. Testdiagnostik.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Geniusrückentraining: Training an Geräten und Haltungsschulung, 10 Einheiten à 60 Minuten.
MP37	Schmerztherapie/-management	Die Behandlung von akuten und chronischen Schmerzen (u.a. multimordale Schmerztherapie) erfolgt konsiliarisch in Form einer spezialisierten medikamentösen Schmerztherapie und Lokal- bzw. Regionalanästhesie.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Erfolgt durch eine ausgebildete Stomatherapeutin in enger Zusammenarbeit mit regionalen Dienstleitern der Heil- und Hilfsmittelversor.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Durch die enge Kooperation mit der Technischen Orthopädie Rotenburg ist eine schnelle Hilfsmittelversorgung gegeben. Auf Wunsch des Patienten und dessen Wahlrecht vermitteln wir im Rahmen des Entlassmanagements Kontakte zu anderen regionalen Anbietern um die Hilfsmittelversorgung sicherzustellen.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Fango- und Heißluftanwendungen, 10-20 Minuten pro Anwendung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP51	Wundmanagement	Unser Haus hat ausgebildete Wundexperten beschäftigt. Diese stellen die stationäre Versorgung sicher. Dazu gehören die kontinuierliche Wundbeobachtung, Lagerung und Mobilisation sowie spezielle Verbandswechsel.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Fibromyalgieselbsthilfegruppe HEF (Schmerzgruppe Heinebach) Selbsthilfegruppe Pustebume (Lungenerkrankungenm Rotenburg an der Fulda)
MP63	Sozialdienst	Der Sozialdienst informiert u. a. zu Betreuungsvollmachten und Patientenverfügungen. Des Weiteren wird in einer individuelle Beratung der Versorgungsbedarf nach dem stationären Aufenthalt ermittelt, der den Patienten befähigen soll, den Alltag unter den neuen Lebensumständen zu meistern.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Coronabedingt ausgefallen: Unser Haus stellt jährlich an der zweitägigen Gesundheitsmesse VITAL in Bad Hersfeld aus und veranstaltet zweijährlich einen "Tag der offenen Tür". Des Weiteren nimmt das KKH am boys und girls day teil und bietet Führungen für Vereine, Kindergarten- und Schulgruppen an.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Die Tochtergesellschaft Pflegezentrum der Diakonie gGmbH stellt die ambulante-häusliche Krankenpflege sicher. Diese umfasst die Grund- und Behandlungspflege sowie hauswirtschaftliche Hilfe. Bei Vermittlung eines Heimplatzes oder Kurzzeitpflege unterstützen Sie die Mitarbeiter der Pflegeüberleitung.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Die Ein-Bett-Zimmer des B- und C-Flügels sind mit behindertengerechter Nasszelle ausgestattet.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Die Unterbringung von Begleitpersonen ist gegen private Kostenübernahme möglich.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Die Zwei-Bett-Zimmer des B- und C-Flügels sind mit behindertengerechter Nasszelle ausgestattet.
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Die Grünen Damen begleiten auf Wunsch des Patienten dessen Klinikaufenthalt. Mit netten Gesprächen, einem Spaziergang durch das Haus oder Bücherverleih bringen sie den Patienten auf andere Gedanken.
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Immer donnerstags können die Patienten auf Wunsch ein Seelsorgegespräch im Krankenhaus mit unserem Seelsorger führen. Des Weiteren sind die Pflegemitarbeiter engagiert auf Wunsch des Patienten ein Seelsorgegespräch mit den Stadt-/ und Gemeindepfarrer/in am Wohnort des Patienten zu terminieren.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Im "Raum der Stille" finden regelmäßig Informationsveranstaltungen rund um medizinisch-pflegerische Themen statt. Die Chefarzte unseres Haus klären u.a. über Volks- oder altersbedingte Krankheiten auf und informieren über neue medikamentöse Behandlungsmethoden und Operationsverfahren.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM68	Abschiedsraum		Für einen ruhigen und würdevollen Abschied eines Angehörigen steht ein Abschiedsraum zur Verfügung.
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Die Patienten erhalten zur Aufnahme die Information über die kostenlose Nutzung eines am Bett angebrachten Tablets zum Fernsehen sowie den kostenlosen Zugang zum Krankenhaus - WLAN. Des Weiteren können Patienten ihre Wertsachen in kleinen Tresoren in ihren Kleiderschränken im Zimmer verwahren.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Anja Maria Schuchardt-Trapp
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Personalabteilung
Telefon	06623 / 86 - 1505
Fax	
E-Mail	a.schuchardt-trapp@kkh-rotenburg.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Inmobile Patienten werden von unseren Mitarbeitern des Transportdienstes zu ihren Untersuchungsterminen gefahren und helfen den Patienten, sich in unserem Haus zu Recht zu finden.
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die Wartebereiche (nicht alle) innerhalb des Hauses sowie im MVZ sind mit entsprechenden Stühlen für Patienten mit Übergewicht ausgestattet.
BF24	Diätische Angebote	Für die diätetische Kostformen bestehen Wahlmöglichkeiten. Zum Frühstück und Abendessen kann zwischen verschiedenen Brötchen oder Brotsorten, Aufschnitten bzw. Schmiersorten gewählt werden. Individuelle Unverträglichkeiten können, soweit im Rahmen der Diät möglich, berücksichtigt werden.
BF25	Dolmetscherdienste	Alle Mitarbeiter mit Fremdsprachenkenntnissen sind als Dolmetscher geführt. Nach Möglichkeit werden die Mitarbeiter auf Wunsch des Patienten zur Aufklärung oder bei der täglichen Behandlung zum besseren Verständnis für den Patienten mit eingebunden.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Wenn die berufliche Qualifikation des Mitarbeiters geeignet ist, kann dieser zur Behandlung des Patienten eingebunden werden. Der Patient muss diesem Vorgehen zuerst zustimmen.
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Unser "Raum der Stille" ist mit einem Altar ausgestattet. Zudem können Patienten nach Belieben in den Stuhlreihen Platz nehmen. Gesangbücher liegen am Raumeingang bereit.
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	Alle Etagen und Gebäudeabschnitte sind für die Patienten über drei Aufzüge zu erreichen. Wie der Zugang zum Krankenhaus sind auch die Gänge im Haus für Patienten mit Rollstühle und anderen Gehhilfen barrierefrei zugänglich.
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	Vor dem Haupteingang ist eine Kurzzeitparkmöglichkeit geschaffen worden um Patienten mit Mobilitätseinschränkungen direkt vor dem Haupteingang befördern zu können. Der Eingang selbst ist mit einer automatischen Drehtür mit inkl. Bewegungsmelder ausgestattet.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	IBU Erfurt, duales Studium Gesundheitsmanagement.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Die theoretische wie auch praktische Ausbildung (praktische Ausbildung mit Unterstützung durch Kooperationspartner) erfolgt in unserem Haus. Die theoretische Ausbildung wird durch die klinikansässige Krankenpflegeschule sichergestellt.
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	Die praktische Ausbildung erfolgt im Haus. Der theoretische Unterricht findet am Asklepios Bildungszentrum in Wiesbaden statt.
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	
HB21	Altenpflegerin, Altenpfleger	Praktischer Einsatz im Haus, Theorie in der Pflegeberufeschule

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	168
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	6841
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	11399
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	41,44
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	41,44
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	41,44

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	25,89
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	25,89
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	25,89
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	2
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	139,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	139,06
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	139,06

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,26

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,62
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,62
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	6,62

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,83
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,83

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	9,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	9,63

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,05
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	0,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,78
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Oecotrophologin und Oecotrophologe (Ernährungswissenschaftlerin und Ernährungswissenschaftler) (SP17)
Anzahl Vollkräfte	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,50
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	10,20
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,20
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	10,20
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut (SP24)
Anzahl Vollkräfte	0,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,10
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,10
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	0,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,75
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26)
Anzahl Vollkräfte	0,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,77
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00

Stationäre Versorgung	0,77
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Marleen Anacker
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement
Telefon	06623 862632
Fax	06623 861532
E-Mail	m.anacker@khh-rotenburg.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Kein Lenkungsgremium vorhanden

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Marleen Anacker
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagement
Telefon	06623 862632
Fax	06623 861532
E-Mail	m.anacker@khh-rotenburg.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Das Team des Endoprothetik-Zentrum der orthopädischen Praxis von Dr. Schramm und Dr. Kirschbaum sowie das Schockraumteam unter Leitung von Oberarzt Hrn. Schmidt trifft sich halbjährlich um u.a. die Risikobewertung für den Arbeitsbereich zu besprechen und anzupassen.
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Verfahrensanweisung: 1. "Schockraummanagement"; 2. Notfallmanagement" (Radiologische Notfalldiagnostik und Befundung; 3. Notfalltransfusion" (Blut- und Blutkomponenten) 2022-08-17
RM05	Schmerzmanagement	L.A.Schmerztherapiekonzept mit Rotenburger Grundschemata.01.02. 2021-11-24

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM06	Sturzprophylaxe	AA.A.Sturz und Sturzvermeidung.34.01 F.P.Bestätigung der Aufklärung zur postoperativen Sturzprophylaxe.23.01. 2021-07-07
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	AA.P.Wundmanagement.05.03 (akt. 15.05.2020) S.P.Dekubitusprophylaxe und Versorgung eines Dekubitus.01.01 2022-12-02
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Arbeitsanweisung Fixierung 2019-01-21
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Organisationshandbuch Medizintechnik 2021-11-17
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	☒ Tumorkonferenzen ☒ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☒ Andere Schmerzbesprechung
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	AA.P.Tragen von Patientensicherheitsarmband.04.02 2022-06-01
RM18	Entlassungsmanagement	AA.A.Entlassungsmanagement.08.02. 2021-10-21

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	☒ Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	☒ Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Sicherheitsarmbänder, Sicherheitschecklisten, Pflichtfortbildungen der Mitarbeiter

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	☒ Nein
---	--

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Dr. Sitzler
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Eine examinierte Pflegekraft mit Weiterbildung zur Hygienefachkraft.

Hygienebeauftragte in der Pflege	21	19 Pflegekräfte sowie 1 Physiotherapeut und 1 Operationstechnische Assistentin.
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	☒ Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Hygienekommissionsitzung Martin Oechsner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Medizinischer Geschäftsführer & Ärztlicher Direktor / Chefarzt Chirurgie
Telefon	06623 86 0
Fax	
E-Mail	info@kkh-rotenburg.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	☒ ja
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	☒ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	☒ ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	☒ ja
Beachtung der Einwirkzeit	☒ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	☒ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	☒ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaut	☒ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	☒ ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	☒ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☒ ja

Standard Liegedauer ZVK

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	☒ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☒ ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	☒ ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	☒ ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☒ ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	☒ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	☒ ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	☒ ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	☒ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☒ ja

Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft? ☒ ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? ☒ ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) ☒ ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) ☒ ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden ☒ nein

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage ☒ nein

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion ☒ nein

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ☒ ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? ☒ Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen 30,4 ml/Patiententag

Ist eine Intensivstation vorhanden? ☒ Ja

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? ☒ Ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen 67 ml/Patiententag

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? ☒ ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html) ☒ ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). ☒ ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ☒ ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten? ☒ ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	☒ STATIONS-KISS	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	☒ Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	☒ Ja	Eine Arbeitsanweisung regelt den Umgang zur Aufnahme, Weitergabe und Bearbeitung der Beschwerde. Die Beschwerden werden für eine jährliche Auswertung kategorisiert.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	☒ Ja	Die Beschwerde läuft, unabhängig ihrer Form, einen standardisierten Bearbeitungsprozess. Zum Zeitpunkt der Äußerung einer Beschwerde wird unmittelbar eine Lösung angestrebt, ist dies nicht möglich, so wird die Beschwerde an die Klinikleitung weitergegeben. Diese nimmt dann in der Regel in einem persönlichen Gespräch Kontakt mit dem Patienten auf.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	☒ Ja	Ist der Patient bereits entlassen, so erhält der Patient eine schriftliche Stellungnahme. Weitere Kontakte werden nach Wunsch des Patienten wahrgenommen.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	☒ Ja	Innerhalb 24h nach Beschwerdeeingang, ist dies nicht möglich, hat die Kontaktierung des Patienten höchste Priorität.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☒ Ja	Pflegedienstleitung, Oberin (Personalleitung) und Patientenförsprecher je nach Kontaktaufnahme und Beschwerdeart
Ein Patientenförsprecher oder eine Patientenförsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☒ Ja	Herr Jost Gröschner
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	☒ Nein	
Patientenbefragungen	☒ Ja	1 jährlich im 1. Quartal
Einweiserbefragungen	☒ Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Christina Harthausen	Pflegedienstleitung	06623 860	06623 862403	info@kkh-rotenburg.de
Karla Krause-Heid	Oberin und Personalleitung	06623 860	06623 862403	info@kkh-rotenburg.de

Patientenförsprecher oder Patientenförsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Jost Gröschner	Patientenförsprecher (extern)	06623 7117 0177255990		jgroeschner@web.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	Dr. Dr. Valeria Dudics
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin Rheumatologie
Telefon	06623 860 2600
Fax	06623 860 2003
E-Mail	info@kkh-rotenburg.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	Arzneimittel werden über die Apotheke des St. Georg Klinikum Eisenach bezogen. Einmal wöchentlich findet ein pharmakologisches Konsil durch einen Apotheker statt, um die Medikation der Patienten zu optimieren.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Werden Präventions- und ☒ Nein

Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?

Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt? ☒ Nein

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA (X)		Ja	
AA08	Computertomograph (CT) (X)		Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG) (X)		Nein	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren (X)		Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung (X)		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT) (X)		Nein	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP		keine Angabe erforderlich	
AA50	Kapselendoskop		keine Angabe erforderlich	
AA72	3D-Laparoskopie-System		Ja	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet.

Das Kreiskrankenhaus ist als lokales Traumazentrum zertifiziert und gehört dem Traumnetzwerk Ostthessen an. Die Rezertifizierung fand am 01.09.2022 statt.

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe	

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde. nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden. ja

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Anästhesie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Anästhesie
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Reiner Sitzler
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt / Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, spezielle anästhesiologische Intensivmedizin, spezielle Schmerztherapie, Notfallmedizin
Telefon	06623 / 86 - 0
Fax	06623 / 86 - 1793
E-Mail	r.sitzler@kkh-rotenburg.de
Strasse / Hausnummer	Am Emanuelsberg 1
PLZ / Ort	36199 Rotenburg an der Fulda
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

keine Angaben

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V			
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine Angaben

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	10,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,73
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	10,73
Fälle je VK/Person	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	8,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,73
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	8,73
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
Fälle je VK/Person	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ31	Innere Medizin und Rheumatologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	
ZF61	Klinische Akut- und Notfallmedizin	
ZF62	Krankenhaushygiene	
ZF71	Manuelle Medizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	15,73
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,73
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	15,73
Fälle je VK/Person	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ12	Notfallpflege	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ15	Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP22	Atmungstherapie	
ZP27	OP-Koordination/OP-Management	

B-[2].1 Allgemeine Chirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Martin Oechsner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt / Facharzt für Chirurgie, spezielle Visceralchirurgie, Unfallchirurgie, minimalinvasive Chirurgie und Rettungsmedizin
Telefon	06623 / 86 - 1002
Fax	06623 / 86 - 1003
E-Mail	m.oechsner@kkh-rotenburg.de
Strasse / Hausnummer	Am Emanuelsberg 1
PLZ / Ort	36199 Rotenburg an der Fulda
URL	

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC11	Lungenchirurgie	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialprechstunde	
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO13	Spezialprechstunde	
VO15	Fußchirurgie	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2889
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K40	213	Hernia inguinalis
K80	167	Cholelithiasis
S72	133	Fraktur des Femurs
M17	130	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M51	105	Sonstige Bandscheibenschäden
M54	95	Rückenschmerzen
S52	95	Fraktur des Unterarmes
M75	94	Schulterläsionen
S82	81	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M23	78	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	652	Pflegebedürftigkeit
8-930	394	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-561	321	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5-932	315	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-812	232	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-530	219	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-984	214	Mikrochirurgische Technik
5-511	208	Cholezystektomie
5-032	197	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-83b	183	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Notfallambulanz Chirurgie		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-859	169	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-812	147	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-787	123	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-810	82	Arthroskopische Gelenkoperation
5-811	58	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-490	34	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-841	33	Operationen an Bändern der Hand
5-399	23	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-493	20	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-852	20	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

☒ Ja

☒ Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	13,30
Fälle je VK/Person	217,21804

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	8,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	8,00
Fälle je VK/Person	361,12500
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	58,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	58,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	58,08
Fälle je VK/Person	49,74173

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

Anzahl Vollkräfte	2,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,08
Fälle je VK/Person	1388,94230

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	2,57
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,57
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,57
Fälle je VK/Person	1124,12451

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	3,46
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,46
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,46
Fälle je VK/Person	834,97109

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	7,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,05
Fälle je VK/Person	409,78723
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

B-[3].1 Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art der Abteilung	Belegabteilung

Leitende Belegärztin/Leitender Belegarzt

Name	Dr. med. Werner Reckelkamm
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Telefon	06623 / 56 - 04
Fax	06623 / 423 - 34
E-Mail	info@gyn-rof.de
Strasse / Hausnummer	Badestraße 16a
PLZ / Ort	36199 Rotenburg an der Fulda
URL	

Name	Thomas Schmitt
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Telefon	06623 / 56 - 04
Fax	06623 / 423 - 34
E-Mail	info@gyn-rof.de
Strasse / Hausnummer	Badegasse 16a
PLZ / Ort	36199 Rotenburg an der Fulda
URL	

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	34
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
D25	12	Leiomyom des Uterus
O20	7	Blutung in der Frühschwangerschaft
O00	< 4	Extrauterin gravidität
O02	< 4	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte
N93	< 4	Sonstige abnorme Uterus- oder Vaginalblutung
O08	< 4	Komplikationen nach Abort, Extrauterin gravidität und Molenschwangerschaft
O21	< 4	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O30	< 4	Mehrlingsschwangerschaft
O44	< 4	Placenta praevia
R87	< 4	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus den weiblichen Genitalorganen

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-661	13	Salpingektomie
5-682	12	Subtotale Uterusexstirpation
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-653	< 4	Salpingoovariektomie
5-690	< 4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-471	< 4	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
1-672	< 4	Diagnostische Hysteroskopie
5-683	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-704	< 4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-932	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus		◦ Gynäkologische Chirurgie (VG06)	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine Angaben

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

☒ Nein
☒ Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	2
Fälle je VK/Person	17,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	2,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,00
Fälle je VK/Person	17,00000

B-[4].1 Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Daniel Gleichmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt / Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, medikamentöse Tumorthherapie, Proktologie und Diabetologie
Telefon	06623 / 86 - 1102
Fax	06623 / 86 - 1113
E-Mail	info@kkh-rotenburg.de
Strasse / Hausnummer	Am Emanuelsberg 1
PLZ / Ort	36199 Rotenburg an der Fulda
URL	

Name	Konstantin Schukowski
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt / Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Notfallmedizin
Telefon	06623 / 86 - 1102
Fax	06623 / 86 - 1113
E-Mail	info@kkh-rotenburg.de
Strasse / Hausnummer	Am Emanuelsberg 1
PLZ / Ort	36199 Rotenburg an der Fulda
URL	

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI27	Spezialprechstunde	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN23	Schmerztherapie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR13	Elektronenstrahltomographie (EBT)	
VR15	Arteriographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2288
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K29	189	Gastritis und Duodenitis
A09	101	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
C18	75	Bösartige Neubildung des Kolons
E86	73	Volumenmangel
F10	58	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
I50	54	Herzinsuffizienz
K80	53	Cholelithiasis
R55	49	Synkope und Kollaps
K92	47	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
C34	45	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	1198	Pflegebedürftigkeit
1-632	846	Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie
1-440	586	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	526	Diagnostische Koloskopie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-225	353	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-930	311	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-222	257	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-513	225	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-469	213	Andere Operationen am Darm
5-452	207	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz Herr Dr. med. Gleichmann		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz Innere Medizin		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	1165	Diagnostische Koloskopie
5-452	695	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-444	288	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-431	< 4	Gastrostomie

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

☒ Nein

stationäre BG-Zulassung

☒ Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	11,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	11,58
Fälle je VK/Person	197,58203

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	5,08
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,08
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	5,08
Fälle je VK/Person	450,39370
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	26,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	26,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	26,55
Fälle je VK/Person	86,17702

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

Anzahl Vollkräfte	1,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,77
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,77
Fälle je VK/Person	1292,65536

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,26
Fälle je VK/Person	1815,87301

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	4,62	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,62	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	4,62	
Fälle je VK/Person	495,23809	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

B-[5].1 Pneumologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Pneumologie
Fachabteilungsschlüssel	0800
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Hussein Khalifeh
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt / Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Telefon	06623 / 86 - 1700
Fax	06623 / 86 - 1703
E-Mail	pneumologie@kkh-rotenburg.de
Strasse / Hausnummer	Am Emanuelsberg 1
PLZ / Ort	36199 Rotenburg an der Fulda
URL	

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Nur Diagnostik.
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Nur Diagnostik.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VN22	Schlafmedizin	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR06	Endosonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR13	Elektronenstrahltomographie (EBT)	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 936

Teilstationäre Fallzahl 0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J44	207	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
I50	126	Herzinsuffizienz
J20	68	Akute Bronchitis
J18	67	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
C34	60	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
J12	47	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
T78	34	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
I26	28	Lungenembolie
G47	25	Schlafstörungen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
R06	21	Störungen der Atmung

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984	445	Pflegebedürftigkeit
1-710	321	Ganzkörperplethysmographie
1-711	303	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-620	233	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3-222	227	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-930	185	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-843	133	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
1-715	95	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
8-98g	93	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
8-561	81	Funktionsorientierte physikalische Therapie

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine Angaben

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	2,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,25
Fälle je VK/Person	416,00000

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	1,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,50
Fälle je VK/Person	624,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	27,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	27,06
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	27,06
Fälle je VK/Person	34,58980

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	1,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,26
Fälle je VK/Person	742,85714

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	936,00000

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,55
Fälle je VK/Person	603,87096
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

B-[6].1 Rheumatologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Rheumatologie
Fachabteilungsschlüssel	0900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Dr. med. Valeria Dudics
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin / Fachärztin für Rheumatologie und ärztliche Manualtherapie
Telefon	06623 / 86 - 2007
Fax	06623 / 86 - 2003
E-Mail	rheumatologie@kkh-rotenburg.de
Strasse / Hausnummer	Am Emanuelsberg 1
PLZ / Ort	36199 Rotenburg an der Fulda
URL	

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	410
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M06	93	Sonstige chronische Polyarthrit
M35	46	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M25	43	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M05	42	Seropositive chronische Polyarthrit
M13	18	Sonstige Arthritis
L40	17	Psoriasis
M10	17	Gicht
M15	16	Polyarthrose
M45	13	Spondylitis ankylosans
M79	10	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-561	282	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-710	276	Ganzkörperplethysmographie
1-711	268	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
8-020	89	Therapeutische Injektion
1-854	62	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-806	49	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
9-984	46	Pflegebedürftigkeit
3-222	33	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-202	20	Native Computertomographie des Thorax
3-225	18	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote ne Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine Angaben

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	1,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,95
Fälle je VK/Person	210,25641

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	0,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,95
Fälle je VK/Person	431,57894
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ31	Innere Medizin und Rheumatologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	4,82
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,82
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,82
Fälle je VK/Person	85,06224

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

Anzahl Vollkräfte	2,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,77
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,77
Fälle je VK/Person	148,01444
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

B-[7].1 Schmerztherapie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Schmerztherapie
Fachabteilungsschlüssel	3753
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Annett Saak
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Fachärztin für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie und Notfallmedizin
Telefon	06623 / 86 - 2319
Fax	06623 / 86 - 2317
E-Mail	schmerztherapie@kkh-rotenburg.de
Strasse / Hausnummer	Am Emanuelsberg 1
PLZ / Ort	36199 Rotenburg an der Fulda
URL	

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen getroffen
Kommentar/Erläuterung	

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI26	Naturheilkunde	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN23	Schmerztherapie	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VU18	Schmerztherapie	
VX00	Diagnostik von akuten Schmerzzuständen	
VX00	Perioperative Schmerztherapie (mit und ohne Schmerzkatheter)	

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	284
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M54	128	Rückenschmerzen
M25	34	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M53	32	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M79	22	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
G62	12	Sonstige Polyneuropathien
M47	8	Spondylose
M48	4	Sonstige Spondylopathien
G90	< 4	Krankheiten des autonomen Nervensystems
L40	< 4	Psoriasis
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-561	200	Funktionsorientierte physikalische Therapie
9-984	91	Pflegebedürftigkeit
8-020	24	Therapeutische Injektion
8-918	19	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie
3-806	15	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-205	6	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-917	5	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
3-222	4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-914	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeboteene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

keine Angaben

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	1,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,63
Fälle je VK/Person	174,23312

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	1,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,63
Fälle je VK/Person	174,23312
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	Schmerz

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	4,82
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,82
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,82
Fälle je VK/Person	58,92116
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Hessen	MRE	ja	
Hessen	Schlaganfall: Akutbehandlung	ja	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Ausnahmetatbestand	Kommentar/ Erläuterung
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	132		

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	132
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	150
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Erstmalige oder erneute Erbringung einer Leistung (§ 6 Mm-R)	
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

keine Angaben

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) 29

Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	25
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	25

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gynäkologie, Innere Medizin, Orthopädie	Gynäkologie und Geburtshilfe	Ebene 6	Nacht	66,67	0	Insgesamt nur 2 stationäre Fälle Gynäkologie bedingen Abweichung für gesamten Monat
Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gynäkologie, Innere Medizin, Orthopädie	Gynäkologie und Geburtshilfe	Ebene 6	Tag	50,00	1	Insgesamt nur 2 stationäre Fälle Gynäkologie bedingen Abweichung für gesamten Monat
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Intensivstation	Tag	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Intensivstation	Nacht	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Ebene 5	Nacht	100,00	0	
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Ebene 5	Tag	100,00	0	
Innere Medizin	Orthopädie	B3	Nacht	100,00	0	
Innere Medizin	Innere Medizin, Orthopädie	B3	Tag	91,67	0	

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Innere Medizin	Innere Medizin, Orthopädie	Ebene 4	Tag	100,00	0	
Innere Medizin	Orthopädie	Ebene 4	Nacht	100,00	0	

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gynäkologie, Innere Medizin, Orthopädie	Gynäkologie und Geburtshilfe	Ebene 6	Tag	100,00	Insgesamt nur 2 stationäre Fälle Gynäkologie bedingen Abweichung für gesamten Monat
Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gynäkologie, Innere Medizin, Orthopädie	Gynäkologie und Geburtshilfe	Ebene 6	Nacht	100,00	Insgesamt nur 2 stationäre Fälle Gynäkologie bedingen Abweichung für gesamten Monat
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Intensivstation	Nacht	100,00	
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Orthopädie	Intensivstation	Tag	100,00	
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Ebene 5	Tag	100,00	
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Allgemeine Chirurgie, Orthopädie	Ebene 5	Nacht	100,00	
Innere Medizin	Orthopädie	Ebene 4	Nacht	100,00	
Innere Medizin	Innere Medizin, Orthopädie	Ebene 4	Tag	100,00	
Innere Medizin	Orthopädie	B3	Nacht	100,00	
Innere Medizin	Innere Medizin, Orthopädie	B3	Tag	100,00	

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

trifft nicht zu / entfällt